

Verhaltensregeln für Reisen und Einsätze mit AVC / Nehemia

Die Haltung bei Einsätzen und Missionsreisen soll sein, zu dienen, nicht sich bedienen zu lassen. Durch Respekt und Rücksichtnahme können die Einsätze und Reisen harmonisch und effektiv gestaltet werden. Hier sind noch ein paar ergänzende Verhaltensregeln.

1. Ich halte mich an die Anordnungen der AVC-Leitung und der Mitarbeiter/innen.
2. Ich verzichte während der Zeit des Einsatzes/der Reise ausnahmslos auf den Konsum von Suchtmitteln wie Nikotin, Alkohol etc.
3. Ich gestalte Freundschaften mit dem anderen Geschlecht zurückhaltend und nach ethisch sauberen Maßstäben und lasse mich durch zwischenmenschliche Beziehungen nicht vom Ziel des Einsatzes ablenken.
4. Möchte ich die Unterkunft oder die Reisegruppe verlassen, informier ich vorab den Reiseleiter. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, in Gruppen und für den Leiter erreichbar zu bleiben.
5. Ich passe mich den kulturellen und religiösen Gegebenheiten des Reiselandes an. Ich zeige Geduld und Toleranz und kleide mich so, dass ich keinen Anstoß erzeuge. Weitergehende Hinweise finde ich in den reisespezifischen Unterlagen.
6. Geld spende ich vor Ort grundsätzlich nur in Absprache mit dem Leiter.
7. Bete ich mit Erwachsenen, verhalte ich mich taktvoll und frage erst um Erlaubnis, bevor ich die Hände auflege. Beim Gebet für Kinder verzichte ich ganz darauf, Hände aufzulegen.
8. Auf Diskussionen über theologische Streitfragen lasse ich mich nicht ein. Mein Auftrag ist, das ABC des Evangeliums weiterzugeben.
9. Verursache ich Schaden, hafte ich dafür in voller Höhe.

Die vorgenannten Verhaltensregeln sind Teil der verbindlichen Anmeldung zur Missionsreise/zum Missionseinsatz.